



**UMWELT
VERANTWORTUNGS
INITIATIVE**

KLIMA UND ERNEUERBARE ENERGIEN: DER DRUCK DURCH DIE UMWELTVERANTWORTUNGSINITIATIVE IST DRINGEND NÖTIG

Der Angriff von Russland auf die Ukraine und die damit einhergehenden Preiserhöhungen beim Erdgas und Erdöl führen uns unsere grosse Abhängigkeit von fossilen Energien wieder einmal drastisch vor Augen. Die Verbrennung von fossilen Energien befeuert nicht nur die Klimaerhitzung, sondern wir finanzieren damit Kriege mit und wir sind abhängig von ausländischen Despoten.

Man würde deshalb erwarten, dass die Schweiz aus ureigenstem Interesse ihre Abhängigkeit von fossilen Energien so rasch wie möglich aufgibt und voll auf erneuerbare Energien setzt. Dazu hat sich die Schweiz auch im Klima-Vertrag von Paris verpflichtet.

Zur Erfüllung des Vertrages von Paris will der Bundesrat «Netto-Null» Treibhausgasemissionen bis 2050 erreichen. Den Weg dazu sollen die Energieperspektiven 2050+ weisen. Die Energieperspektiven 2050+ haben aber ein verhängnisvolles Manko: Sie erfüllen das Ziel des Pariser Abkommens bei weitem nicht. Denn gemäss diesen Szenarien würde die Schweiz bis 2050 mehr als doppelt so viel Treibhausgase ausstossen, wie ihr gemäss CO₂-Budget zustehen. Um die Vorgaben des Vertrages von Paris zu erfüllen, müssten die Szenarien bis 2035 und nicht erst bis 2050 umgesetzt werden. Es kommt aber noch schlimmer: Selbst diese völlig ungenügenden Ziele der Energieperspektiven werden nur dann erreicht, wenn der Zubau aus Photovoltaik und Windkraft mindestens 3-mal rascher als heute erfolgt.

Oder kurz gesagt: Die Klimaziele der Schweiz sind ungenügend. Sie entsprechen nicht den Zusagen im Vertrag von Paris und wir sind auf dem Weg, sogar diese ungenügenden Ziele zu verpassen.

Die Schweiz braucht deshalb dringend den Druck durch die Umweltverantwortungsinitiative, um ihre Verantwortung endlich wahr zu nehmen. Selbst volkswirtschaftlich und ethisch äusserst günstige Veränderungen, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien, werden sonst immer weiter verzögert. Sogar wenn dadurch zusätzlich die Versorgungssicherheit erhöht und die Auslandsabhängigkeit reduziert würde!

Prof. Jürg Rohrer, Professor für Ecological Engineering